

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C32: Larynxkarzinom

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	2 891
Erkrankungen	2 897
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC32__G-ICD-10-C32-Larynxkarzinom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

Anmerkung zu diesem Tumor

In der Regel liegen diesen wenigen Ergebnissen des TRM weit differenziertere Auswertungen zugrunde. Bei den Kopf-Hals-Tumoren ist dies noch nicht der Fall. Deshalb sind die Ergebnisse zu den Kopf-Hals-Tumoren mit Vorbehalt zu interpretieren. Zum Teil gibt es noch Zuordnungsprobleme aufgrund wenig spezifischer Lokalisationsangaben. Des weiteren ist bei fortgeschrittenen Tumoren wegen der engen topographischen Verhältnisse eine eindeutige Zuordnung auf eine bestimmte Lokalisation nach ICD häufig nicht möglich.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2018) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C32.-	Bösartige Neubildung des Larynx
C32.0	Glottis
C32.1	Supraglottis
C32.2	Subglottis
C32.3	Larynxknorpel
C32.8	Larynx, mehrere Teilbereiche überlappend
C32.9	Larynx, nicht näher bezeichnet

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchon %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	109	7	6.4	11.9	18.9	74.3	93.6
1999	108	12	11.1	14.7	18.5	76.9	96.3
2000	97	8	8.2	13.7	18.3	77.3	96.9
2001	92	8	8.7	13.3	17.9	73.9	96.7
2002	181	14	7.7	13.3	17.4	76.2	97.8 #
2003	148	10	6.8	13.5	16.7	75.0	97.3
2004	146	14	9.6	14.3	16.3	77.4	97.3
2005	149	5	3.4	14.9	15.7	71.1	96.6
2006	138	7	5.1	14.9	15.0	69.6	95.7
2007	160	10	6.3	15.1	14.3	68.1	92.5 #
2008	185	13	7.0	16.1	13.8	62.7	96.8
2009	179	11	6.1	16.1	13.1	65.4	97.8
2010	162	7	4.3	16.7	11.8	63.0	98.8
2011	161	10	6.2	16.8	10.1	67.1	98.1
2012	168	12	7.1	16.9	9.5	51.2	97.0
2013	178	15	8.4	17.3	9.5	51.7	96.1
2014	145	7	4.8	17.6	9.9	45.5	97.2
2015	135	11	8.1	17.8	9.0	46.7	97.0
2016	81	9	11.1	18.3	10.1	34.6	98.8
2017	74	3	4.1	18.5	9.4	39.2	100.0
2018	64			18.7	9.2	6.3	98.4
2019	37			18.8	8.6	8.1	100.0 ##
1998-2019	2897	193	6.7	18.8	18.9	61.9	96.9

2 897 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 2 891 Patienten. Von diesen 2 891 Patienten sind derzeit 1 086 Patienten (37,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 814 / 216 / 56 (28,2 % / 7,5 % / 1,9 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 74 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,5 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 9,4 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	96	88.1	6	6.3	10.4	19.6	75.0	93.8
1999	93	86.1	11	11.8	13.8	19.2	76.3	95.7
2000	81	83.5	8	9.9	12.6	18.9	79.0	96.3
2001	82	89.1	7	8.5	12.5	18.5	75.6	96.3
2002	157	86.7	8	5.1	12.4	18.1	75.2	97.5 #
2003	127	85.8	5	3.9	12.4	17.4	76.4	97.6
2004	130	89.0	13	10.0	13.7	17.0	78.5	96.9
2005	136	91.3	3	2.2	14.6	16.2	71.3	96.3
2006	116	84.1	6	5.2	14.6	15.6	71.6	95.7
2007	138	86.3	9	6.5	14.8	14.9	68.8	91.3 #
2008	162	87.6	10	6.2	15.7	14.5	63.6	96.3
2009	158	88.3	9	5.7	15.9	13.8	65.8	97.5
2010	142	87.7	4	2.8	16.3	12.6	65.5	99.3
2011	127	78.9	9	7.1	16.4	10.5	67.7	98.4
2012	149	88.7	10	6.7	16.7	10.2	51.7	96.6
2013	147	82.6	12	8.2	17.1	10.2	50.3	95.9
2014	125	86.2	6	4.8	17.3	11.2	46.4	98.4
2015	114	84.4	9	7.9	17.7	10.0	44.7	97.4
2016	71	87.7	6	8.5	18.2	11.0	31.0	98.6
2017	60	81.1	3	5.0	18.4	9.8	45.0	100.0
2018	51	79.7			18.6	8.0	5.9	98.0
2019	27	73.0			18.7	8.0	7.4	100.0 ##
1998-2019	2489	85.9	154	6.2	18.7	19.6	62.7	96.8

2 489 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 2 483 Patienten. Von diesen 2 483 Patienten sind derzeit 947 Patienten (38,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 707 / 191 / 49 (28,5 % / 7,7 % / 2,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 60 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,4 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 9,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchro %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	13	11.9	1	7.7	23.1	14.4	69.2	92.3
1999	15	13.9	1	6.7	21.4	14.4	80.0	100.0
2000	16	16.5			20.5	14.4	68.8	100.0
2001	10	10.9	1	10.0	18.5	14.2	60.0	100.0
2002	24	13.3	6	25.0	19.2	13.4	83.3	100.0 #
2003	21	14.2	5	23.8	20.2	12.5	66.7	95.2
2004	16	11.0	1	6.3	18.3	12.3	68.8	100.0
2005	13	8.7	2	15.4	16.4	12.3	69.2	100.0
2006	22	15.9	1	4.5	16.7	11.4	59.1	95.5
2007	22	13.8	1	4.5	16.9	11.2	63.6	100.0 #
2008	23	12.4	3	13.0	18.5	10.0	56.5	100.0
2009	21	11.7	2	9.5	18.1	9.2	61.9	100.0
2010	20	12.3	3	15.0	19.9	8.0	45.0	95.0
2011	34	21.1	1	2.9	18.9	7.8	64.7	97.1
2012	19	11.3	2	10.5	18.7	5.9	47.4	100.0
2013	31	17.4	3	9.7	19.1	6.0	58.1	96.8
2014	20	13.8	1	5.0	19.4	3.5	40.0	90.0
2015	21	15.6	2	9.5	18.6	4.5	57.1	95.2
2016	10	12.3	3	30.0	18.9	6.4	60.0	100.0
2017	14	18.9			19.0	8.1	14.3	100.0
2018	13	20.3			19.6	13.0	7.7	100.0
2019	10	27.0			19.6	10.0	10.0	100.0 ##
1998-2019	408	14.1	39	9.6	19.6	14.4	57.1	97.8

408 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 408 Patienten. Von diesen 408 Patienten sind derzeit 139 Patienten (34,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 107 / 25 / 7 (26,2 % / 6,1 % / 1,7 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 14 Fällen diagnostiziert worden, von denen 19,0 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 8,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	96	13	8.7	1.1	5.5	0.6	7.8	0.9	9.0	1.0
1999	93	15	8.3	1.3	5.2	0.7	7.4	1.0	8.5	1.2
2000	81	16	7.1	1.3	4.6	0.9	6.4	1.1	7.6	1.3
2001	82	10	7.1	0.8	4.4	0.4	6.2	0.6	7.1	0.7
2002	157	24	8.4	1.2	5.3	0.6	7.4	0.8	8.3	1.1
2003	127	21	6.8	1.1	4.1	0.5	5.8	0.8	6.7	0.9
2004	130	16	6.9	0.8	4.1	0.5	5.8	0.7	6.8	0.7
2005	136	13	7.2	0.7	4.2	0.4	6.0	0.5	6.9	0.6
2006	116	22	6.1	1.1	3.7	0.6	5.1	0.9	5.8	1.0
2007	138	22	6.2	1.0	3.6	0.6	5.1	0.8	6.0	0.8
2008	162	23	7.3	1.0	4.1	0.6	5.9	0.8	7.1	0.9
2009	158	21	7.1	0.9	3.9	0.4	5.6	0.6	6.7	0.7
2010	142	20	6.3	0.9	3.5	0.4	5.0	0.6	5.9	0.7
2011	127	34	5.7	1.5	2.9	0.8	4.2	1.0	5.1	1.2
2012	149	19	6.6	0.8	3.7	0.4	5.1	0.6	6.0	0.7
2013	147	31	6.4	1.3	3.2	0.7	4.7	1.0	5.8	1.1
2014	125	20	5.4	0.8	2.8	0.4	4.0	0.6	4.9	0.7
2015	114	21	4.8	0.9	2.4	0.4	3.6	0.5	4.4	0.7
2016	71	10	3.0	0.4	1.5	0.2	2.2	0.3	2.7	0.3
2017	60	14	2.5	0.6	1.2	0.3	1.7	0.4	2.2	0.5
2018	51	13	2.1	0.5	1.2	0.2	1.7	0.3	1.9	0.4
2019	27	10	1.1	0.4	0.5	0.2	0.8	0.3	1.0	0.3
1998-2019	2489	408	5.6	0.9	3.2	0.5	4.5	0.7	5.3	0.8

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	109	62.0	10.8	32.9	87.0	48.5	54.6	59.4	70.1	76.4
1999	108	63.7	11.2	26.1	87.7	50.5	55.7	64.2	71.2	76.8
2000	97	61.8	13.2	19.7	90.8	47.4	53.6	61.5	69.9	80.0
2001	92	63.4	10.3	42.5	93.7	51.7	57.4	62.2	69.0	77.0
2002	181	63.0	10.2	37.0	91.2	50.4	56.3	62.2	68.8	76.3
2003	148	63.8	10.6	39.8	94.4	50.5	56.0	63.6	70.3	78.6
2004	146	63.5	10.8	33.8	90.9	48.6	56.7	63.9	70.8	78.4
2005	149	63.9	10.2	32.6	89.6	51.4	56.9	64.2	70.0	77.4
2006	138	63.7	10.1	35.4	90.0	51.5	58.0	62.9	69.9	76.3
2007	160	64.3	10.4	39.2	87.5	50.2	56.8	64.5	70.8	79.1
2008	185	66.0	10.9	32.9	97.5	51.9	58.2	66.2	72.3	79.6
2009	179	65.8	11.4	30.0	94.8	50.7	57.4	66.4	73.9	80.1
2010	162	65.8	9.9	42.5	89.5	52.0	58.3	66.2	72.7	78.6
2011	161	66.3	11.1	25.9	90.2	52.5	59.0	68.2	73.2	80.7
2012	168	65.1	10.4	41.0	89.5	52.0	58.4	64.4	72.8	79.1
2013	178	67.4	10.9	24.5	91.6	51.9	60.7	68.7	74.8	80.4
2014	145	68.2	11.1	32.7	96.6	53.9	60.8	67.8	75.3	83.0
2015	135	69.0	11.4	20.2	92.8	55.1	62.4	68.9	76.8	83.7
2016	81	69.8	12.2	47.1	102	54.7	61.3	65.5	79.2	85.8
2017	74	68.9	9.8	49.1	89.8	56.0	61.3	68.7	77.1	81.2
2018	64	66.9	8.4	52.5	88.1	54.3	60.2	68.3	71.3	77.7
2019	37	66.4	11.3	35.1	81.7	55.4	57.4	65.2	77.0	80.0
1998-2019	2897	65.3	10.9	19.7	102	51.5	57.9	65.2	72.7	79.4

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	96	61.9	10.8	32.9	87.0	48.5	54.6	60.5	69.9	76.1
1999	93	63.7	10.4	38.4	87.7	51.3	56.4	64.0	71.0	75.8
2000	81	62.2	11.7	38.3	89.6	49.0	53.7	60.6	68.6	79.7
2001	82	62.9	9.5	42.6	93.7	52.4	57.7	61.9	68.4	75.0
2002	157	62.0	9.7	37.0	89.6	49.4	56.1	61.7	68.2	74.7
2003	127	63.2	10.1	39.8	88.4	50.4	55.6	63.5	69.0	76.1
2004	130	63.8	10.6	40.8	90.9	49.1	57.0	64.1	70.8	78.5
2005	136	64.2	10.0	39.7	89.6	51.4	57.0	64.3	70.5	77.4
2006	116	63.4	10.2	35.4	90.0	48.8	57.6	62.8	69.8	75.9
2007	138	64.9	9.9	42.3	87.5	51.2	57.4	65.1	71.5	78.9
2008	162	66.9	10.5	45.0	97.5	52.9	59.0	66.8	73.7	79.6
2009	158	65.4	10.5	34.6	88.2	50.7	57.4	66.2	73.1	79.1
2010	142	65.7	9.6	42.5	89.5	52.5	58.5	66.4	72.3	78.4
2011	127	66.8	10.2	40.9	86.5	53.8	59.3	68.2	73.2	80.9
2012	149	65.0	10.7	41.0	89.5	52.0	58.1	64.2	72.8	80.5
2013	147	67.9	10.1	37.3	89.9	52.9	61.3	69.2	74.9	80.1
2014	125	68.1	11.4	32.7	96.6	53.9	60.8	67.8	75.6	83.6
2015	114	69.1	10.6	44.6	92.8	55.1	62.4	67.6	76.7	83.7
2016	71	69.2	11.9	47.1	102	54.7	60.3	64.9	79.1	84.4
2017	60	69.6	9.6	53.0	89.8	56.4	62.0	69.9	77.1	81.2
2018	51	66.0	7.8	52.5	82.3	54.3	59.4	68.3	70.9	74.9
2019	27	67.7	9.8	47.4	81.7	55.8	60.0	67.4	77.4	80.2
1998-2019	2489	65.3	10.5	32.7	102	51.7	58.0	65.2	72.5	79.2

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	13	62.5	11.3	47.2	84.5	52.0	55.5	57.4	70.1	78.6
1999	15	63.6	15.7	26.1	84.4	49.4	52.1	68.9	75.6	79.8
2000	16	60.0	19.3	19.7	90.8	29.9	48.2	67.0	70.1	84.2
2001	10	66.8	15.4	42.5	92.0	43.7	56.2	68.7	77.0	86.6
2002	24	69.3	10.8	48.3	91.2	54.3	62.0	70.5	77.4	81.2
2003	21	67.7	12.7	48.8	94.4	52.7	56.5	64.9	77.3	82.8
2004	16	61.4	13.0	33.8	84.6	41.2	54.1	62.2	70.8	78.0
2005	13	60.7	11.6	32.6	79.0	45.3	56.7	63.8	66.5	68.5
2006	22	65.2	9.5	49.1	83.7	54.6	58.4	63.3	69.9	82.2
2007	22	60.9	12.4	39.2	87.0	48.9	50.1	60.5	67.3	80.3
2008	23	60.0	12.4	32.9	84.9	47.3	51.6	59.9	70.0	72.1
2009	21	69.1	16.6	30.0	94.8	54.1	62.0	68.0	80.1	89.4
2010	20	66.7	12.1	47.2	86.1	50.3	56.1	64.6	77.2	83.2
2011	34	64.4	13.8	25.9	90.2	46.9	56.7	68.4	73.0	76.4
2012	19	65.8	8.5	45.1	77.1	51.8	62.2	66.9	74.3	77.1
2013	31	65.1	13.9	24.5	91.6	50.6	54.7	66.8	73.3	85.4
2014	20	68.8	9.7	53.7	92.7	58.3	60.4	68.6	75.2	80.1
2015	21	68.8	15.2	20.2	86.8	56.8	61.3	72.3	77.3	84.4
2016	10	74.7	13.5	62.0	96.2	62.4	63.0	69.6	84.8	95.8
2017	14	65.8	10.5	49.1	85.0	50.5	59.3	65.8	70.6	79.0
2018	13	70.6	9.9	52.7	88.1	59.5	64.1	71.0	76.8	84.9
2019	10	62.6	14.4	35.1	80.0	43.1	55.8	59.8	75.4	79.5
1998-2019	408	65.4	13.2	19.7	96.2	50.3	56.8	65.2	74.6	82.1

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.			
		n	%	n	%	n	%		
0-4									
5-9									
10-14									
15-19									
20-24	2	0.1	0.1			0.0	2	0.8	0.8
25-29	2	0.1	0.2			0.0	2	0.8	1.6
30-34	4	0.2	0.5	2	0.1	0.1	2	0.8	2.3
35-39	4	0.2	0.7	1	0.1	0.2	3	1.2	3.5
40-44	20	1.2	1.9	18	1.2	1.4	2	0.8	4.3
45-49	70	4.0	5.9	58	3.9	5.4	12	4.7	8.9
50-54	148	8.6	14.5	123	8.4	13.7	25	9.7	18.6
55-59	218	12.6	27.1	185	12.6	26.3	33	12.8	31.4
60-64	284	16.4	43.5	241	16.4	42.7	43	16.7	48.1
65-69	305	17.6	61.1	273	18.6	61.3	32	12.4	60.5
70-74	283	16.4	77.5	245	16.7	77.9	38	14.7	75.2
75-79	198	11.5	89.0	166	11.3	89.2	32	12.4	87.6
80-84	120	6.9	95.9	106	7.2	96.4	14	5.4	93.0
85+	71	4.1	100.0	53	3.6	100.0	18	7.0	100.0
Gesamt	1729	100.0		1471	100.0		258	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=87 %	Frauen DCO-Rate n=21 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24		2		0.1				0.4
25-29		2		0.1				0.2
30-34	2	2	0.1	0.1			0.2	0.1
35-39	1	3	0.0	0.1			0.1	0.1
40-44	18	2	0.8	0.1			0.7	0.0
45-49	58	12	2.3	0.5	3.4		1.2	0.1
50-54	123	25	5.3	1.1	4.9	8.0	1.6	0.2
55-59	185	33	9.5	1.7	2.7		1.6	0.3
60-64	241	43	14.8	2.4	2.5	2.3	1.5	0.3
65-69	272	32	17.9	1.9	3.7	6.3	1.2	0.2
70-74	245	38	17.5	2.4	8.2	7.9	1.0	0.2
75-79	165	32	14.9	2.3	5.5	6.3	0.8	0.2
80-84	106	14	16.1	1.4	11.3	21.4	0.8	0.1
85+	53	18	12.4	1.9	32.1	44.4	0.5	0.1
Gesamt	1469	258			5.9	8.1	1.0	0.2
Inzidenz								
Roh			4.9	0.8				
WS			2.6	0.4				
ES			3.7	0.6				
BRD-S			4.5	0.7				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

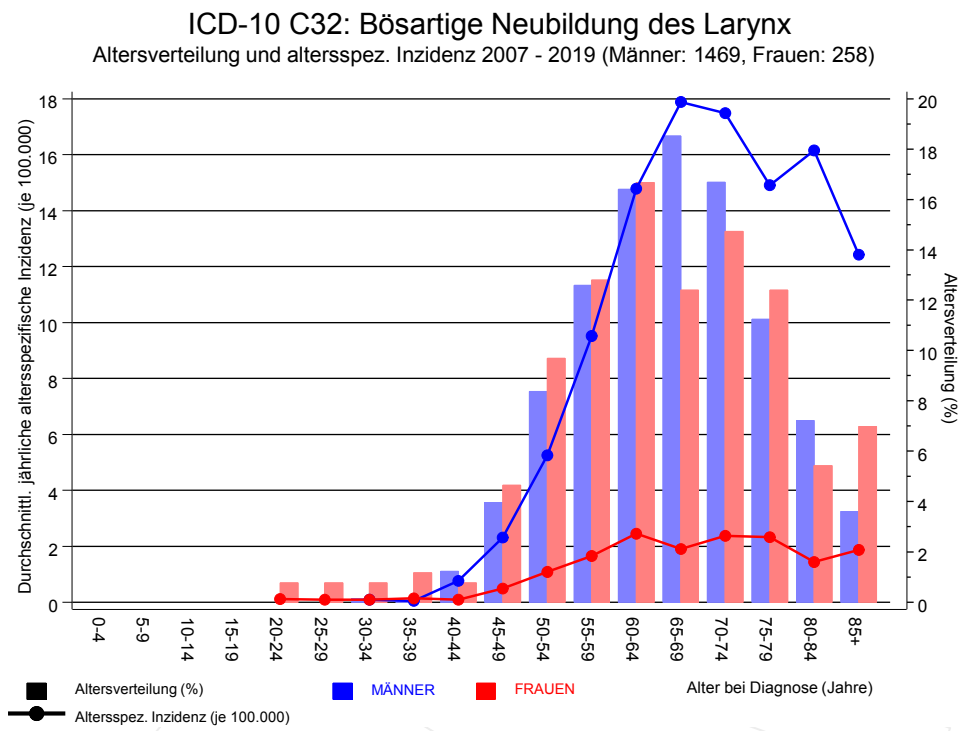


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=66,8 J., Median=66,9 J.; Frauen: Mittelwert=65,9 J., Median=66,6 J.) und altersspezifische Inzidenz.

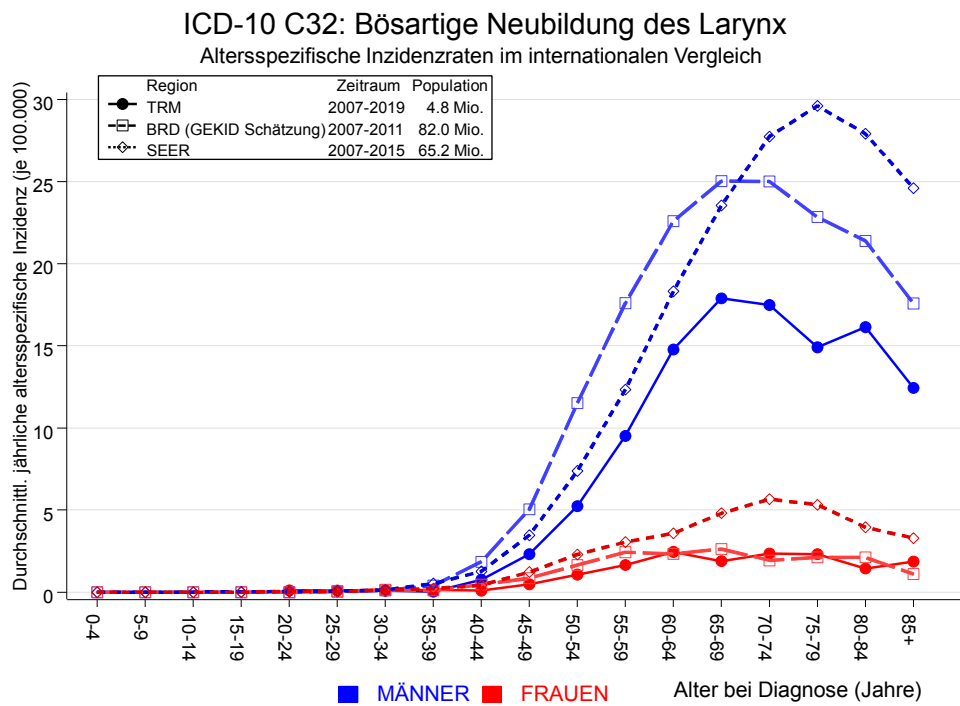


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (GEKID Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, Datenstand: Mitte 2010. Gesellschaft epidemiologischer Krebsregister in Deutschland e.V. (GEKID e.V.). Berlin, 2014. <http://www.gekid.de>. Letzter Zugriff 11.02.2015
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	29	1.5	19.6	13.1	28.1 #	27.1	6.9
C09-C10 Oropharynx	47	1.9	25.0	18.4	33.3 #	44.5	10.6
C11 Nasopharynx	1	0.1	8.2	0.2	45.9	0.9	
C12-C13 Hypopharynx	17	1.0	16.8	9.8	26.8 #	15.8	
C15 Ösophagus	40	3.2	12.4	8.8	16.9 #	36.3	5.0
C16 Magen	11	6.0	1.8	0.9	3.3	4.9	
C17 Dünndarm	5	0.9	5.4	1.7	12.5 #	4.0	
C18 Kolon	34	14.7	2.3	1.6	3.2 #	19.1	
C19-C20 Rektum	25	8.6	2.9	1.9	4.3 #	16.2	12.0
C21 Anus/Analkanal	1	0.4	2.6	0.1	14.7	0.6	
C22 Leber	24	4.6	5.2	3.3	7.7 #	19.1	4.2
C23-C24 Galle	4	1.6	2.5	0.7	6.5	2.4	25.0
C25 Pankreas	12	5.9	2.0	1.0	3.5 #	6.0	16.7
C30-C31 Nasen- u. NNH	5	0.3	17.3	5.6	40.4 #	4.6	
C32 Larynx	5	1.7	2.9	0.9	6.8	3.2	
C33-C34 Lunge	183	19.0	9.6	8.3	11.1 #	161.8	8.2
C37 Malignes Thymom	1	0.1	10.9	0.3	60.7	0.9	
C38,C45 Mesotheliom	2	1.1	1.9	0.2	6.8	0.9	
C40-C41 Knochen	1	0.1	7.7	0.2	43.1	0.9	
C43 Malign. Melanom	7	7.0	1.0	0.4	2.1	0.0	
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.9	1.2	0.0	6.4	0.1	
C60 Penis	1	0.4	2.6	0.1	14.4	0.6	
C61 Prostata	54	45.4	1.2	0.9	1.6	8.5	5.6
C64 Niere	21	5.6	3.8	2.3	5.7 #	15.2	14.3
C65 Nierenbecken	4	0.7	6.0	1.6	15.4 #	3.3	
C67 Harnblase	15	6.8	2.2	1.2	3.6 #	8.1	
C73 Schilddrüse	4	1.1	3.6	1.0	9.1	2.8	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	11	2.6	4.2	2.1	7.5 #	8.3	
C81 M. Hodgkin-L.	1	0.4	2.7	0.1	15.1	0.6	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	10	6.4	1.6	0.7	2.9	3.5	
C90 Plasmozytom	3	2.0	1.5	0.3	4.4	1.0	
C91-C96 Leukämie	6	2.2	2.7	1.0	5.8	3.7	50.0
Nicht beobachtet	0	5.1	0.0	0.0	0.7 #	-5.0	
Weitere Malignome gesamt	585	159.2	3.7	3.4	4.0 #	420.0	6.8
Patienten			2372				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			68.2				
Personenjahre			10139				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			4.3				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.8				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

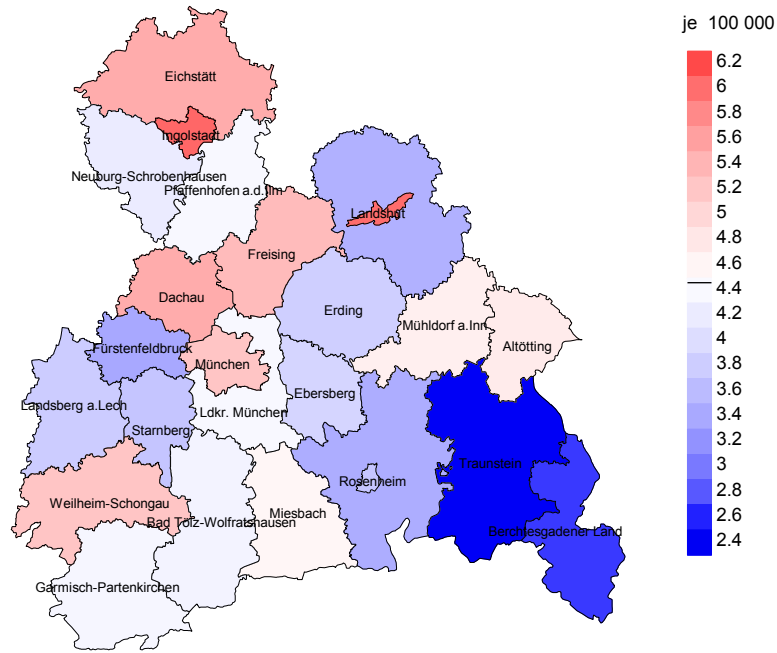
Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	4	0.1	42.3	11.5	108.4 #	25.9	
C09-C10 Oropharynx	13	0.1	171.1	91.1	292.5 #	85.6	
C12-C13 Hypopharynx	1	0.0	51.0	1.3	284.1 #	6.5	
C15 Ösophagus	4	0.1	39.5	10.8	101.2 #	25.8	
C16 Magen	3	0.5	6.4	1.3	18.8 #	16.8	
C18 Kolon	6	1.3	4.5	1.7	9.9 #	31.0	
C19-C20 Rektum	1	0.6	1.7	0.0	9.6	2.8	
C25 Pankreas	3	0.6	4.8	1.0	14.1	15.8	
C33-C34 Lunge	22	1.2	18.3	11.5	27.7 #	137.7	9.1
C50 Mamma	6	4.9	1.2	0.5	2.7	7.5	
C53 Cervix uteri	1	0.2	4.6	0.1	25.7	5.2	
C54 Corpus uteri	2	0.9	2.3	0.3	8.4	7.5	
C73 Schilddrüse	2	0.3	6.7	0.8	24.3	11.3	50.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	3	0.2	12.2	2.5	35.8 #	18.2	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	2	0.6	3.6	0.4	13.0	9.6	50.0
Nicht beobachtet	0	3.6	0.0	0.0	1.0	-23.8	
Weitere Malignome gesamt	73	15.1	4.8	3.8	6.1 #	383.3	5.5
Patienten			381				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			69.6				
Personenjahre			1510				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			4.0				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.3				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

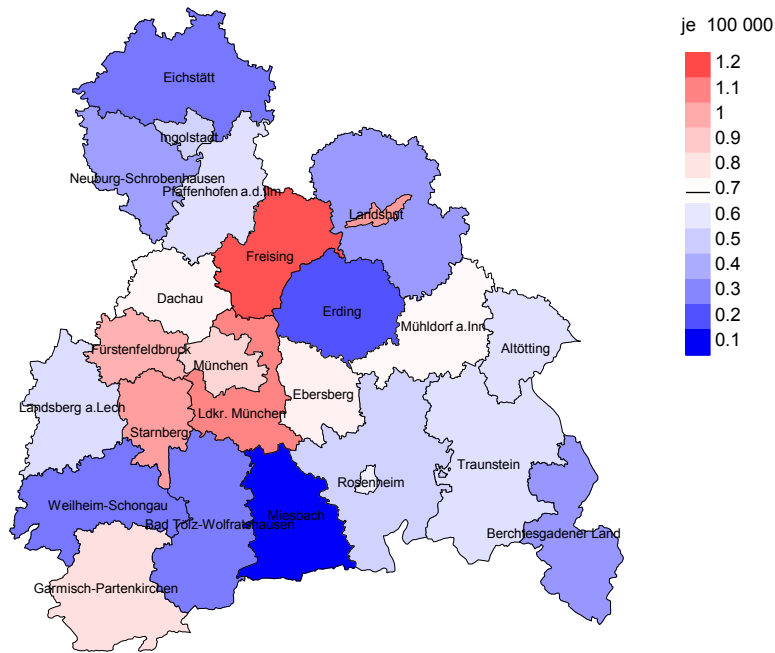
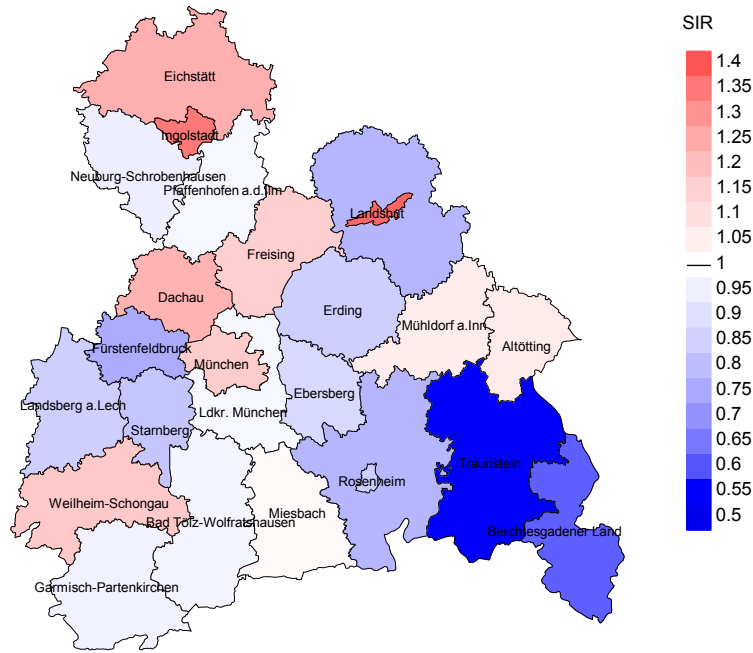


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 4,5/100 000 WS N=1 469, Frauen: 0,7/100 000 WS N=258), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 8 Frauen an Larynxkarzinom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 0.7/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.2 und 1.8/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

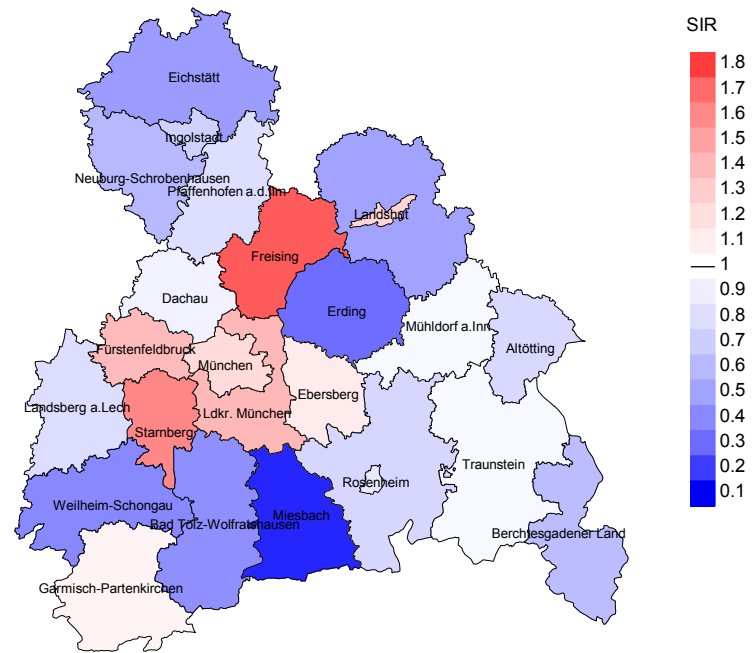


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 469, Frauen: N=258), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 8 Frauen an Larynxkarzinom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.13. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.36 und 2.62 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	109	93.6	6.4	81	74.3	91.4
1999	108	96.3	11.1	83	76.9	98.8
2000	97	96.9	8.2	75	77.3	90.7
2001	92	96.7	8.7	68	73.9	91.2
2002	181	97.8	7.7	138	76.2	96.4
2003	148	97.3	6.8	111	75.0	95.5
2004	146	97.3	9.6	113	77.4	91.2
2005	149	96.6	3.4	106	71.1	94.3
2006	138	95.7	5.1	96	69.6	91.7
2007	160	92.5	6.3	109	68.1	94.5
2008	185	96.8	7.0	116	62.7	92.2
2009	179	97.8	6.1	117	65.4	93.2
2010	162	98.8	4.3	102	63.0	86.3
2011	161	98.1	6.2	108	67.1	87.0
2012	168	97.0	7.1	86	51.2	86.0
2013	178	96.1	8.4	92	51.7	85.9
2014	145	97.2	4.8	66	45.5	92.4
2015	135	97.0	8.1	63	46.7	88.9
2016	81	98.8	11.1	28	34.6	89.3
2017	74	100.0	4.1	29	39.2	58.6
2018	64	98.4		4	6.3	
2019	37	100.0		3	8.1	
1998-2019	2897	96.9	6.7	1794	61.9	90.8

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	109	68	94.1	10	9.2
1999	108	95	87.4	19	17.6
2000	97	68	98.5	9	9.3
2001	92	67	86.6	13	14.1
2002	181	118	94.9	29	16.0
2003	148	106	99.1	18	12.2
2004	146	111	98.2	21	14.4
2005	149	102	95.1	18	12.1
2006	138	127	96.9	15	10.9
2007	160	141	97.9	19	11.9
2008	185	158	98.1	23	12.4
2009	179	141	97.9	23	12.8
2010	162	132	97.0	25	15.4
2011	161	116	97.4	22	13.7
2012	168	149	96.0	23	13.7
2013	178	150	97.3	23	12.9
2014	145	130	97.7	19	13.1
2015	135	146	100.0	24	17.8
2016	81	144	97.9	14	17.3
2017	74	149	91.3	15	20.3
2018	64	76	9.2	1	1.6
2019	37	44		3	8.1
1998-2019	2897	2538	92.0	386	13.3

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	68	66.2	33.8	84.4
1999	95	63.2	36.8	83.1
2000	68	61.8	38.2	83.6
2001	67	65.7	34.3	84.5
2002	118	66.1	33.9	81.3
2003	106	63.2	36.8	83.8
2004	111	69.4	30.6	82.6
2005	102	69.6	30.4	89.7
2006	127	63.0	37.0	77.2
2007	141	71.6	28.4	87.7
2008	158	70.9	29.1	87.1
2009	141	69.5	30.5	81.2
2010	132	75.0	25.0	85.9
2011	116	66.4	33.6	86.7
2012	149	67.1	32.9	82.5
2013	150	65.3	34.7	82.2
2014	130	57.7	42.3	81.1
2015	146	62.3	37.7	77.4
2016	144	58.3	41.7	74.5
2017	149	56.4	43.6	77.9
2018	76	17.1	82.9	85.7
2019	44	20.5	79.5	
1998–2019	2538	63.2	36.8	82.4

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	58	67.0	65.8	69.9	66.6
1999	84	67.9	66.9	69.3	64.9
2000	59	66.8	64.3	76.1	66.9
2001	56	65.9	62.8	73.5	62.6
2002	101	67.4	66.7	73.3	67.3
2003	89	66.7	65.5	70.5	66.1
2004	96	67.6	65.4	74.2	66.1
2005	89	71.0	69.4	74.0	69.2
2006	115	70.1	68.0	76.3	68.0
2007	122	67.9	67.3	73.0	67.9
2008	145	70.6	69.4	77.1	69.6
2009	131	72.8	70.7	76.0	70.9
2010	120	70.0	69.9	75.4	68.9
2011	101	71.4	71.5	70.6	71.1
2012	131	74.6	72.6	77.9	73.5
2013	130	72.6	70.7	75.2	71.4
2014	108	73.7	72.4	75.0	72.8
2015	125	75.7	73.7	78.8	75.1
2016	128	76.3	76.5	76.2	75.2
2017	129	76.2	74.3	78.4	74.5
2018	70	75.5	73.9	75.8	76.8
2019	38	70.7	67.7	72.4	
1998–2019	2225	71.6	69.2	75.3	69.8

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	10	68.3	66.5	72.0	62.0
1999	11	72.8	79.2	65.8	72.8
2000	9	75.7	69.8	85.6	66.9
2001	11	81.0	79.2	84.9	81.0
2002	17	75.1	71.2	80.2	73.4
2003	17	72.3	71.1	77.8	71.5
2004	15	74.1	72.9	76.2	70.9
2005	13	64.4	66.5	53.1	65.5
2006	12	72.0	70.1	73.8	70.1
2007	19	69.3	69.3	69.3	69.3
2008	13	71.4	71.4	81.5	70.8
2009	10	65.8	64.5	88.3	65.7
2010	12	83.4	75.2	90.0	79.4
2011	15	74.1	76.7	69.3	75.4
2012	18	73.4	73.4	77.9	72.5
2013	20	75.2	75.2	78.1	75.2
2014	22	70.0	60.7	79.0	61.4
2015	21	76.3	74.5	77.3	76.3
2016	16	76.7	76.0	91.7	76.7
2017	20	72.6	69.6	84.3	72.4
2018	6	73.0	70.4	73.3	
2019	6	61.2		61.2	
1998–2019	313	72.8	71.6	77.3	72.0

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Mortalität			Mortalitäts-Inzidenz-Index		Mortalität		Mortalitäts-Inzidenz-Index	
	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	38	3.4	0.40	2.0	0.37	3.0	0.39	3.9	0.43
1999	53	4.7	0.57	2.9	0.57	4.3	0.59	5.3	0.62
2000	37	3.2	0.46	2.0	0.45	2.9	0.45	3.4	0.45
2001	40	3.5	0.49	2.1	0.48	3.0	0.48	3.4	0.48
2002	67	3.6	0.43	2.0	0.39	3.1	0.42	3.8	0.46
2003	56	3.0	0.44	1.8	0.43	2.5	0.44	3.0	0.46
2004	67	3.6	0.52	2.0	0.48	2.9	0.50	3.6	0.53
2005	60	3.2	0.44	1.6	0.39	2.5	0.41	3.3	0.48
2006	75	3.9	0.65	2.1	0.57	3.0	0.60	4.0	0.70
2007	86	3.9	0.63	2.1	0.59	3.1	0.61	3.7	0.63
2008	101	4.5	0.62	2.3	0.57	3.5	0.59	4.4	0.63
2009	91	4.1	0.58	2.0	0.50	3.1	0.54	4.1	0.61
2010	90	4.0	0.63	2.0	0.58	3.0	0.60	3.7	0.64
2011	64	2.9	0.50	1.3	0.46	2.0	0.48	2.6	0.50
2012	86	3.8	0.58	1.7	0.48	2.7	0.53	3.5	0.59
2013	80	3.5	0.54	1.7	0.51	2.5	0.53	3.2	0.55
2014	61	2.6	0.49	1.2	0.43	1.8	0.45	2.4	0.49
2015	77	3.2	0.68	1.5	0.60	2.3	0.64	2.9	0.67
2016	71	3.0	1.00	1.3	0.84	2.0	0.89	2.7	1.00
2017	73	3.0	1.22	1.3	1.11	2.0	1.14	2.7	1.22
2018	11	0.5	0.22	0.2	0.17	0.3	0.19	0.4	0.22
2019	9	0.4	0.35	0.2	0.33	0.3	0.33	0.3	0.33
1998-2019	1393	3.2	0.56	1.6	0.51	2.4	0.53	3.0	0.57

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	7	0.6	0.54	0.3	0.56	0.5	0.54	0.5	0.53
1999	7	0.6	0.47	0.2	0.34	0.4	0.39	0.6	0.47
2000	5	0.4	0.31	0.2	0.22	0.3	0.27	0.4	0.30
2001	4	0.3	0.40	0.1	0.17	0.1	0.24	0.3	0.38
2002	11	0.6	0.46	0.2	0.43	0.4	0.44	0.5	0.44
2003	11	0.6	0.52	0.3	0.54	0.4	0.54	0.5	0.54
2004	10	0.5	0.63	0.2	0.40	0.3	0.45	0.4	0.55
2005	11	0.6	0.85	0.3	0.74	0.4	0.76	0.5	0.82
2006	5	0.2	0.23	0.1	0.18	0.2	0.20	0.2	0.23
2007	15	0.6	0.68	0.3	0.50	0.4	0.56	0.5	0.64
2008	11	0.5	0.48	0.2	0.33	0.3	0.36	0.3	0.38
2009	7	0.3	0.33	0.2	0.39	0.2	0.39	0.3	0.34
2010	9	0.4	0.45	0.1	0.27	0.2	0.31	0.3	0.34
2011	13	0.6	0.38	0.2	0.26	0.3	0.30	0.4	0.34
2012	14	0.6	0.74	0.2	0.49	0.3	0.55	0.5	0.65
2013	18	0.8	0.58	0.3	0.40	0.4	0.45	0.6	0.53
2014	14	0.6	0.70	0.3	0.72	0.4	0.73	0.5	0.66
2015	14	0.6	0.67	0.2	0.53	0.3	0.59	0.4	0.60
2016	13	0.5	1.30	0.2	1.01	0.3	1.14	0.4	1.24
2017	11	0.4	0.79	0.2	0.72	0.3	0.72	0.4	0.76
2018	2	0.1	0.15	0.0	0.18	0.1	0.17	0.1	0.16
2019									
1998-2019	212	0.5	0.52	0.2	0.41	0.3	0.45	0.4	0.48

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		%	Kum. %
			n	%	n	%		
0–4								
5–9								
10–14								
15–19								
20–24								
25–29								
30–34								
35–39	1	0.1	0.1		0.0	1	0.7	0.7
40–44	1	0.1	0.2	1	0.1	1	0.7	0.7
45–49	17	1.6	1.8	16	1.8	1	0.7	1.4
50–54	54	5.2	7.0	46	5.1	8	5.7	7.1
55–59	79	7.6	14.6	67	7.4	12	8.5	15.6
60–64	134	12.9	27.5	119	13.2	15	10.6	26.2
65–69	178	17.1	44.6	158	17.6	20	14.2	40.4
70–74	190	18.3	62.8	164	18.2	26	18.4	58.9
75–79	160	15.4	78.2	135	15.0	25	17.7	76.6
80–84	121	11.6	89.8	110	12.2	11	7.8	84.4
85+	106	10.2	100.0	84	9.3	22	15.6	100.0
Gesamt	1041	100.0		900	100.0	141	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39		1			0.0	0.33		0.3
40-44	1		0.0	0.06			0.2	
45-49	16	1	0.6	0.28	0.0	0.08	1.2	0.1
50-54	46	8	2.0	0.37	0.3	0.32	1.9	0.3
55-59	67	12	3.4	0.36	0.6	0.36	1.7	0.3
60-64	119	15	7.3	0.49	0.9	0.35	2.0	0.3
65-69	158	20	10.4	0.58	1.2	0.63	1.9	0.3
70-74	164	26	11.7	0.67	1.6	0.68	1.5	0.3
75-79	135	25	12.2	0.82	1.8	0.78	1.2	0.3
80-84	110	11	16.8	1.04	1.1	0.79	1.2	0.1
85+	84	22	19.7	1.58	2.3	1.22	1.1	0.2
Gesamt	900	141					1.4	0.3
Mortalität								
Roh			3.0	0.61	0.5	0.55		
WS			1.4	0.54	0.2	0.43		
ES			2.1	0.57	0.3	0.46		
BRD-S			2.8	0.62	0.3	0.50		
PYLL-70								
je 100.000			12.5		1.9			
ES			10.6		1.6			
AYLL-70			8.2		8.9			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C00 Lippe	3	0.3	1	33.3			2	66.7
C03-C06 Mundhöhle	51	5.2	17	33.3	8	15.7	26	51.0
C07-C08 Speicheldrüse	2	0.2	1	50.0			1	50.0
C09-C10 Oropharynx	80	8.2	27	33.8	19	23.8	34	42.5
C11 Nasopharynx	6	0.6	4	66.7			2	33.3
C12-C13 Hypopharynx	29	3.0	3	10.3	5	17.2	21	72.4
C14 HNO-Bereich	2	0.2	2	100.0				
C15 Ösophagus	51	5.2	6	11.8	10	19.6	35	68.6
C16 Magen	21	2.2	2	9.5	2	9.5	17	81.0
C17 Dünndarm	4	0.4					4	100.0
C18 Kolon	59	6.1	21	35.6	1	1.7	37	62.7
C19-C20 Rektum	30	3.1	6	20.0	1	3.3	23	76.7
C21 Anus/Analkanal	2	0.2					2	100.0
C22 Leber	26	2.7			2	7.7	24	92.3
C23-C24 Galle	5	0.5					5	100.0
C25 Pankreas	18	1.9	1	5.6	3	16.7	14	77.8
C30 Mittel-/Innenohr	2	0.2					2	100.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	5	0.5					5	100.0
C32 Larynx	15	1.5					15	100.0
C33-C34 Lunge	256	26.3	36	14.1	28	10.9	192	75.0
C37 Malignes Thymom	3	0.3	2	66.7			1	33.3
C43 Malign. Melanom	14	1.4	6	42.9	1	7.1	7	50.0
C44 Sonst.Ca Haut	58	6.0	22	37.9	6	10.3	30	51.7
C46,C49 Weichteilsarkom	2	0.2	1	50.0			1	50.0
C50 Mamma	2	0.2					2	100.0
C61 Prostata	90	9.3	40	44.4	7	7.8	43	47.8
C62 Hoden	6	0.6	6	100.0				
C64 Niere	25	2.6	10	40.0	1	4.0	14	56.0
C65 Nierenbecken	3	0.3	1	33.3			2	66.7
C66 Harnleiter	2	0.2	1	50.0			1	50.0
C67 Harnblase	32	3.3	6	18.8			26	81.3
C70-C72 ZNS	4	0.4	1	25.0			3	75.0
C73 Schilddrüse	6	0.6	2	33.3			4	66.7
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	21	2.2	6	28.6	1	4.8	14	66.7
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	22	2.3	7	31.8	3	13.6	12	54.5
C90 Plasmozytom	4	0.4	2	50.0			2	50.0
C91-C96 Leukämie	7	0.7			1	14.3	6	85.7
Sonst. Malignome	4	0.4	2	50.0			2	50.0
Weitere Malignome gesamt	972	100.0	242	24.9	99	10.2	631	64.9

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

 Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019
 FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d ←%		Nach- her ←%	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	6	4.3	3	50.0			3	50.0
C09-C10 Oropharynx	24	17.4	8	33.3	7	29.2	9	37.5
C11 Nasopharynx	1	0.7	1	100.0				
C12-C13 Hypopharynx	4	2.9	1	25.0	1	25.0	2	50.0
C15 Ösophagus	3	2.2	2	66.7			1	33.3
C16 Magen	4	2.9	1	25.0			3	75.0
C18 Kolon	13	9.4	4	30.8	2	15.4	7	53.8
C19-C20 Rektum	2	1.4					2	100.0
C22 Leber	1	0.7			1	100.0		
C23-C24 Galle	1	0.7					1	100.0
C25 Pankreas	2	1.4					2	100.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	0.7					1	100.0
C33-C34 Lunge	30	21.7	6	20.0	2	6.7	22	73.3
C43 Malign. Melanom	2	1.4					2	100.0
C44 Sonst.Ca Haut	6	4.3	3	50.0			3	50.0
C50 Mamma	21	15.2	11	52.4	1	4.8	9	42.9
C51 Vulva	2	1.4					2	100.0
C53 Cervix uteri	2	1.4	1	50.0			1	50.0
C54 Corpus uteri	3	2.2					3	100.0
C70-C72 ZNS	1	0.7					1	100.0
C73 Schilddrüse	2	1.4	2	100.0				
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	3	2.2					3	100.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	3	2.2	1	33.3			2	66.7
C91-C96 Leukämie	1	0.7					1	100.0
Weitere Malignome gesamt	138	100.0	44	31.9	14	10.1	80	58.0

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39		1			0.0	0.33		0.3
40-44	1		0.0	0.06			0.2	
45-49	11	1	0.4	0.22	0.0	0.10	0.9	0.1
50-54	38	7	1.6	0.36	0.3	0.33	1.8	0.3
55-59	55	10	2.8	0.35	0.5	0.42	1.6	0.3
60-64	94	11	5.8	0.51	0.6	0.34	1.9	0.3
65-69	125	12	8.2	0.60	0.7	0.50	1.9	0.2
70-74	123	16	8.8	0.74	1.0	0.57	1.5	0.3
75-79	96	19	8.7	0.86	1.4	0.83	1.2	0.3
80-84	79	7	12.0	1.20	0.7	0.64	1.2	0.1
85+	63	18	14.8	1.97	1.9	1.50	1.1	0.2
Gesamt	685	102					1.4	0.2
Mortalität								
Roh			2.3	0.62	0.3	0.52		
WS			1.1	0.55	0.1	0.41		
ES			1.6	0.58	0.2	0.44		
BRD-S			2.1	0.63	0.2	0.47		
PYLL-70								
je 100.000			10.0		1.6			
ES			8.5		1.3			
AYLL-70			8.2		9.9			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	Alters-spez. MI-Index	Alters-spez. Mortal.	Alters-spez. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44	1		0.0	0.07			0.2	
45-49	9	1	0.4	0.20	0.0	0.11	0.8	0.1
50-54	32	6	1.4	0.35	0.3	0.38	1.5	0.3
55-59	36	6	1.9	0.26	0.3	0.30	1.0	0.2
60-64	63	9	3.9	0.41	0.5	0.29	1.3	0.3
65-69	67	9	4.4	0.39	0.5	0.43	1.0	0.2
70-74	61	10	4.4	0.45	0.6	0.42	0.8	0.2
75-79	43	11	3.9	0.49	0.8	0.50	0.6	0.2
80-84	41	5	6.2	0.69	0.5	0.50	0.7	0.1
85+	36	13	8.4	1.20	1.3	1.08	0.7	0.2
Gesamt	389	70					0.8	0.2
Mortalität								
Roh			1.3	0.42	0.2	0.40		
WS			0.7	0.38	0.1	0.32		
ES			1.0	0.40	0.1	0.35		
BRD-S			1.2	0.42	0.2	0.36		
PYLL-70								
je 100.000			7.1		1.1			
ES			6.0		0.9			
AYLL-70			9.0		9.4			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

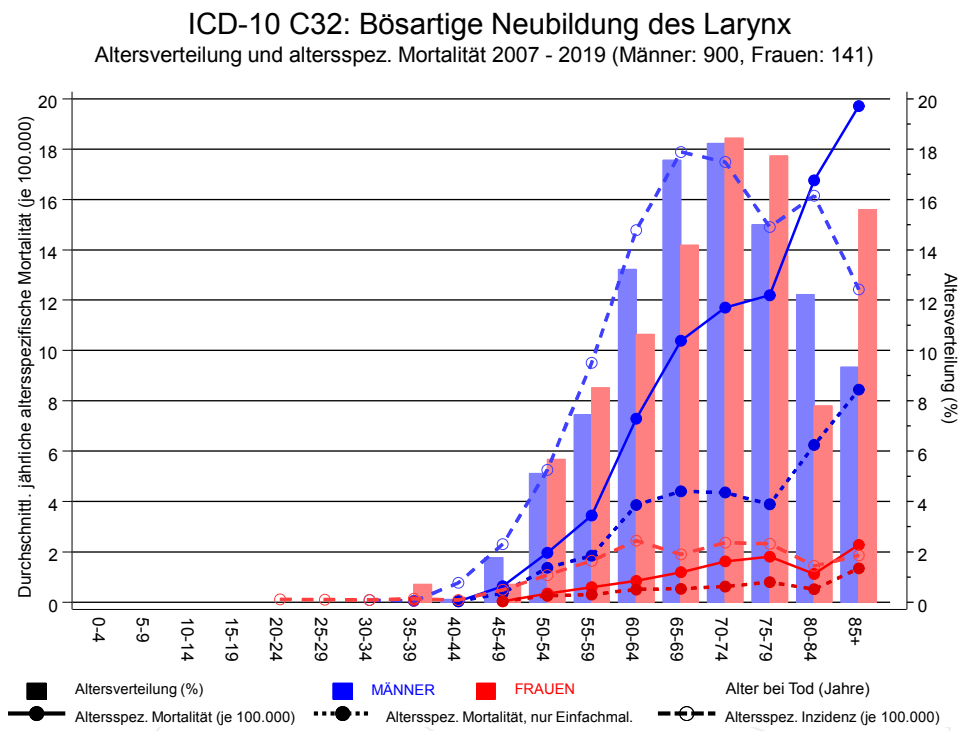
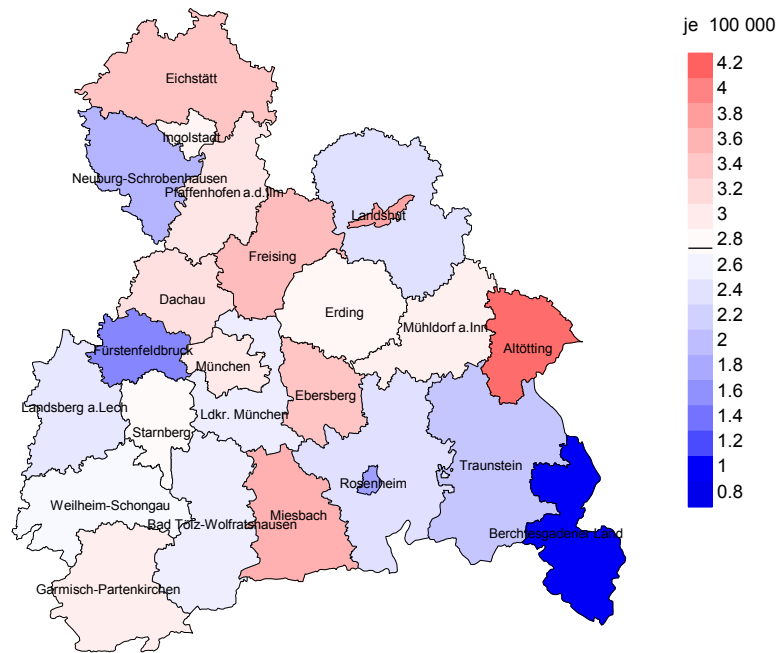


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=64,9 J., Median=64,7 J.; Frauen: Mittelwert=66,7 J., Median=64,9 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Larynxkarzinombedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

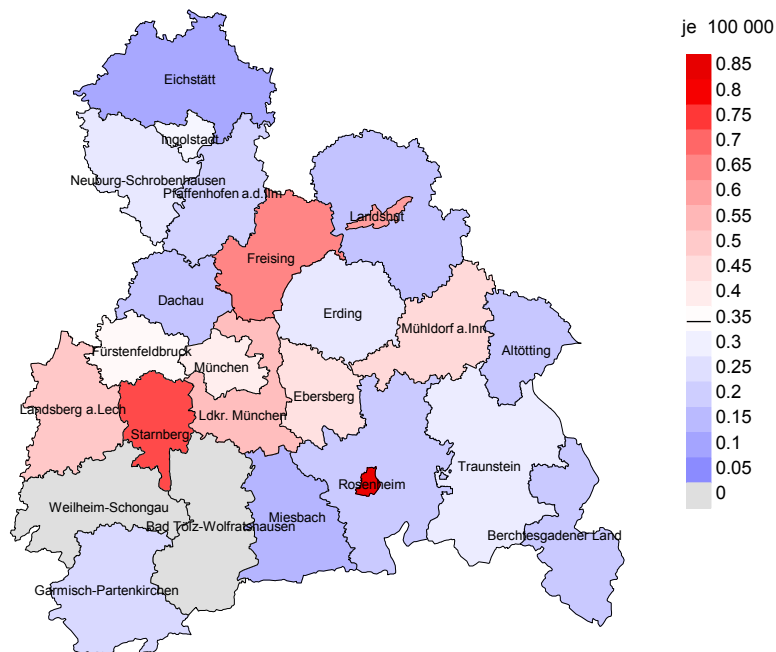
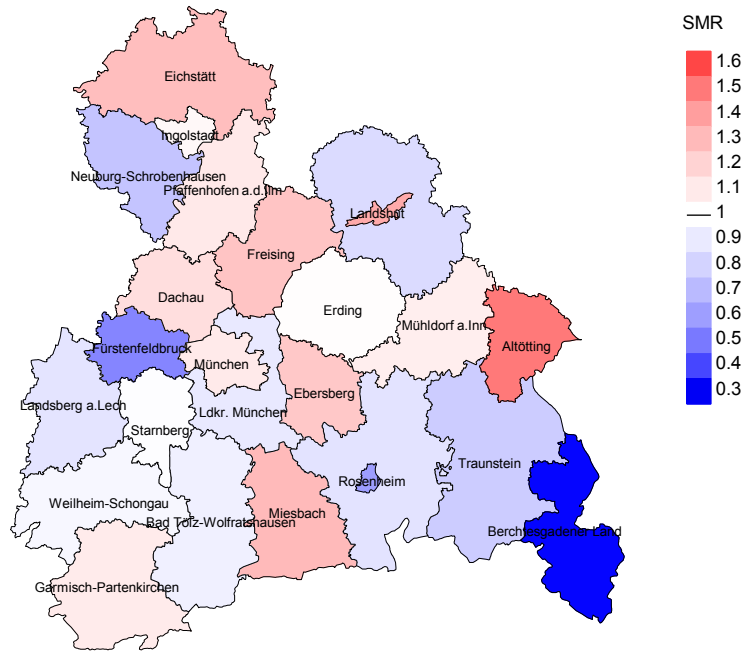


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 2,8/100 000 WS N=900, Frauen: 0,3/100 000 WS N=141), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 5 Frauen mit Larynxkarzinom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0.4/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.1 und 1.3/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

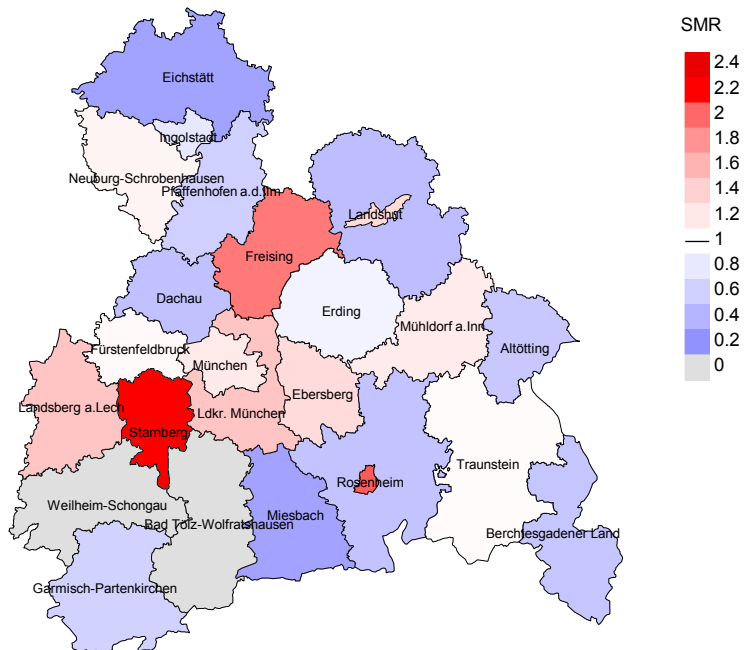


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=900, Frauen: N=141), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 5 Frauen mit Larynxkarzinom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.31. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.28 und 3.71 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C32: Larynxkarzinom - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC32__G-ICD-10-C32-Larynxkarzinom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.